

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hand ist ein Kaufmann aus angesehenener Familie, der früher als Direktor eines ausländischen Industriewerkes und dann als Agent tätig war, ohne Erfolge erzielt zu haben. Seit Kriegsausbruch betätigt er sich in Heeresgeschäften. Der achte Käufer hatte ehemals ein Bank- und Lotteriegeschäft, verlor sein Vermögen und betrieb Agenturen in Lebensmitteln seit 1910.

Die Preissteigerung in diesem Kettenhandel mit kondensierter Milch ging, wie folgt, vor sich:

Es boten an:	500 Kisten Preis	200 Kisten Preis
ab Lager Leipzig		30,—/33,— Mark
ab Lager Düsseldorf	32,— Mark	
1. Firma A.....	37,— "	
2. Firma B.....		32,— Mark
3. Firma C.....	38,— "	
4. Firma D.....	38,50 "	33,— "
5. Firma E.....	39,— "	34,— "
6. Firma F.....	40,— "	35,— "
7. Firma G.....	40,50 "	35,50 "
	per Kiste ab Düsseldorf	
8. Firma H.....	41,50 Mark	36,50 "
		per Kiste ab Düsseldorf.

Die Aufschläge betragen also jedesmal nur $1\frac{1}{4}$ bis 3%. Die Zwischenglieder waren typische Kriegshandelsvermittler, die lediglich die erhaltenen Angebote weitergaben. Rechtlich traten sie dabei als Eigenhändler auf.

b) Eine viel längere Kette, bei der nun aber schon an mindestens einer Stelle reine Differenz-Abrechnung und damit Kenntnis des Vorliegens einer Kette auftritt, wurde im Mai 1916 in Mitteldeutschland aufgedeckt:

Ein Importeur bezieht etwa 600 Zentner Rindfleisch aus Dänemark. Die Ware wird in Leipzig zu 1,25 Mark für das Pfund an einen Metzgermeister A. verkauft; dieser hat ein Gesellschaftsverhältnis mit einem Engrosschlächter B. in Mitteldeutschland, der seinerseits aus eigenen Schlachtungen noch 200 Zentner hinzufügt, die Ware einpöfelt und nun hiervon 500 Zentner zu 1,85 Mark verkauft. Binnen 4 Tagen vom 1. bis 5. Mai durchläuft das Fleisch folgende Kette: Der Verkauf erfolgt an zwei Kaufleute D. u. E., von denen einer früher mit Teppichen und Gardinen gehandelt hatte. Vermittelt wurde er durch einen Küchenunteroffizier C., der früher Hotelbetriebsleiter gewesen sein soll.